

Viel Neues und Unterhaltsames

Mitarbeiter des St.-Josef-Stifts laden am Sonntag zum „Tag der offenen Tür“ ein

-jot- **SENDENHORST.** Das Reha-Zentrum ist fertig. Und auch sonst hat sich im St.-Josef-Stift seit dem letzten „Tag der offenen Tür“ viel getan. Die schicke Magistrale wurde ihrer Bestimmung übergeben. Der Bereich der Intensivmedizin wurde an den OP-Bereich angegliedert und komplett neu gestaltet. Und schließlich hat sich auch im

»Beim letzten Mal haben wir etwa 9000 Besucher gezählt. Es wäre schön, wenn es wieder so viele würden.«

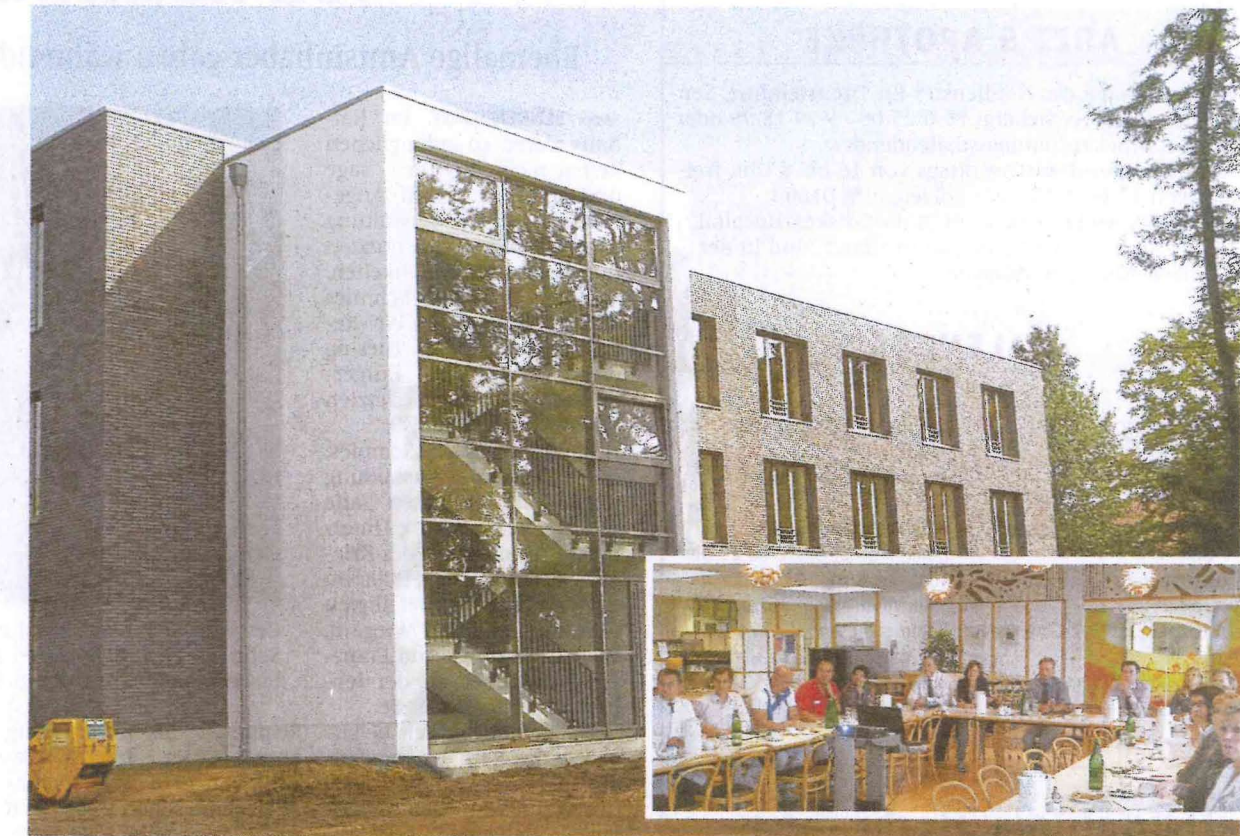
Ralf Heese

Therapiezentrum und den angeschlossenen Werkstätten viel getan.

Zeit also, meinen die Mitarbeiter, der Öffentlichkeit das Neue in einem angemessenen Rahmen vorzustellen. Und so plant eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern und Ehrenamtlichen seit einiger Zeit den nächsten „Tag der offenen Tür“, der am Sonntag, 18. September, von 11 bis 16 Uhr stattfindet.

„Beim letzten Mal haben wir etwa 9000 Besucher gezählt. Es wäre schön, wenn es wieder so viele würden“, sagt Ralf Heese, stellvertretender Geschäftsführer, beim Treffen der Arbeitsgruppe.

Im Park und in den Gebäuden wird es viel Pro-



Nicht nur das neue Reha-Zentrum kann am Sonntag von der Öffentlichkeit erstmals besichtigt werden. Intensiv hat eine Arbeitsgruppe den „Tag der offenen Tür“ vorbereitet.

Fotos: Josef Thesing

gramm geben. Bei drei verschiedenen Rundgängen können die Gäste erleben, was sich in jüngster Zeit alles verändert hat am und in dem Krankenhaus, das Josef Spithöfer der Stadt Sendenhorst mit deren seinerzeit 1297 Einwohner im Jahr 1889 gestiftet hatte.

Neben vielen Informationen wird der kommende

Sonntag am Westtor auch ein wenig Volksfestcharakter bieten.

Die Kinder können sich unter anderem im Streichelzoo, auf der Hüpfburg, beim Basteln und beim Schminken unterhalten.

Auf der Bühne gibt's viel Musik, unter anderem von der Musikschule Beckum-Warendorf. Kapellen sorgen

für mächtig Schwung im ansonsten eher beschaulichen Park, in dem auch ein Bewirtungszelt aufgebaut wird. Kaffee und Kuchen sind ebenso im Angebot wie kalte Getränke und heißes vom Grill.

Verlaufen kann sich niemand, denn das Areal wird nicht nur ausgeschildert. An Infopunkten stehen Mit-

arbeiter bereit, um die Gäste auf den „rechten Weg“ zu geleiten.

Zu hören ist das ganze auch, denn Radio WAF wird immer wieder live von der Veranstaltung berichten. „In den einzelnen Bereichen werden die dort tätigen Mitarbeiter selbst ihre Arbeit vorstellen“, erklärt Ralf Heese.